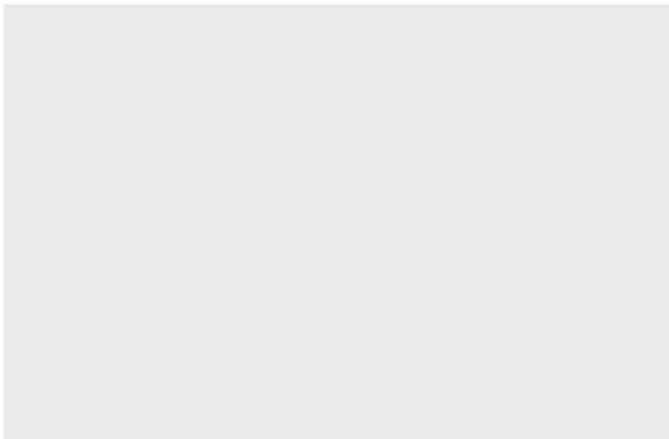


Ihr Ansprechpartner bei B. Braun



POCKET GUIDE

ENDOLUMINALE VAKUUMTHERAPIE
Endo-SPONGE® / Eso-SPONGE®

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG | Tel. (0 56 61) 9147-75 01
E-Mail: info.de@bbraun.com | www.bbraun.de
Betriebsstätte: Tuttlingen | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen

Hersteller nach MDD 93/42/EWG:

Endo-SPONGE, Eso-SPONGE:

B. Braun Surgical, S.A. | Carretera de Terrassa, 121 | 08191 Rubí | Spanien

REDYROB, ASKINA:

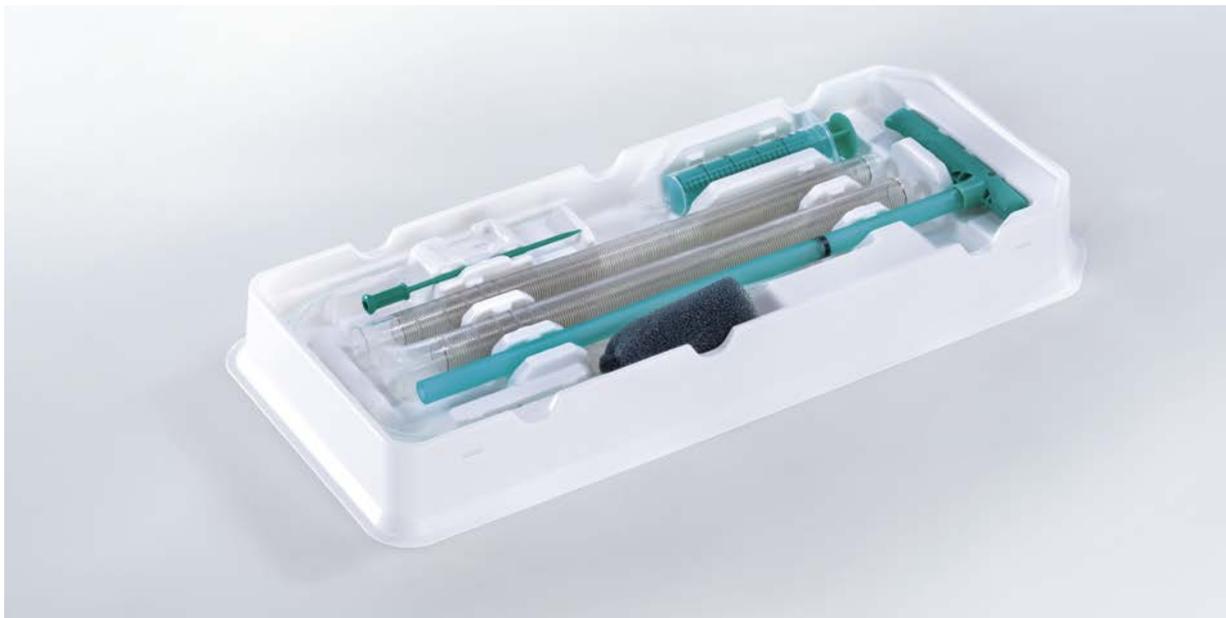
B. Braun Melsungen AG | Carl-Braun-Str. 1 | 34212 Melsungen | Deutschland

Die Produktmarken „Endo-SPONGE“, „Eso-SPONGE“ und „REDYROB“ sind eingetragene Marken der B. Braun Melsungen AG oder Ihrer Tochtergesellschaften.

Technische Änderungen vorbehalten. Dieser Pocketguide darf ausschließlich zur Information über unsere Erzeugnisse verwendet werden. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Endo-SPONGE®

ZUR BEHANDLUNG VON ANASTOMOSENINSUFFIZIENZEN
AM UNTEREN GI-TRAKT



www.bbraun.de/endo-sponge

BEHANDLUNGSSET:

- Endo-SPONGE®
- Overtube in zwei versch. Größen
- Pusher
- Spülset
- Schiebeklemme
- Y-Verbindungsschlauch mit Luer-Lock-Ansatz zur REDYROB® Trans Plus Flasche

BESTELLINFORMATIONEN

PRODUKT	VE	ART.-NR.
Endo-SPONGE®	10 Stück	5526510
Endo-SPONGE®	5 Stück	5526520
Endo-SPONGE®	1 Stück	5526530

EXTRA ZU BESTELLEN

PRODUKT	VE	ART.-NR.
REDYROB® Trans Plus Regelbares Wunddrainage-System	10 Stück	5526604

Eso-SPONGE®

ZUR BEHANDLUNG VON ANASTOMOSENINSUFFIZIENZEN
AM OBEREN GI-TRAKT

NEU!
Auch für den präventiven Einsatz



www.bb Braun.de/eso-sponge

BEHANDLUNGSSET:

- Eso-SPONGE®
- Overtube (Zwei Größen verfügbar)
- Pusher
- Spülset
- Schiebeklemme
- Y-Verbindungsstück
- Warnhinweis

Nicht im Set enthalten:

- Magensonde CH 16

BESTELLINFORMATIONEN

PRODUKT	DURCHMESSER OVERTUBE	VE	ART.-NR.
Eso-SPONGE® Größe 1	Innen: 13 mm, Außen: 17 mm	1 Eingriffs-Set	5526550
Eso-SPONGE® Größe 2	Innen: 15 mm, Außen: 19 mm	1 Eingriffs-Set	5526540

EXTRA ZU BESTELLEN

PRODUKT	VE	ART.-NR.
PUMPE MV1, MTG, SULZBACH*	1 Stück	19116
Niedervakuumpumpe MV1	1 Stück	18022
Bakterienfilter	1 Stück	18032
Sekretflasche	1 Stück	18032

* Kontakt: Tel.: 06897-8026 | E-Mail: info@mtg-gmbh.de | www.mtg-gmbh.de

OPS-KODIERUNG

DER ENDOLUMINALEN VAKUUMTHERAPIE

Nach OPS-Katalog Version 2020 des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)

5-916.a ANLAGE ODER WECHSEL EINES SYSTEMS ZUR VAKUUMTHERAPIE

Hinweis: Die Angabe dieses Kodes ist an die Durchführung unter Operationsbedingungen mit Anästhesie gebunden.

(Ausnahmen: Es liegt eine neurologisch bedingte Analgesie vor oder es erfolgt eine endoösophageale oder endorektale Anwendung einer Vakuumtherapie).

Bei einer Entfernung mit Debridement ist ein Kode aus den Bereichen 5-850 ff., 5-869.1 oder 5-896 ff. zu verwenden. Die Dauer der Anwendung der Vakuumtherapie ist gesondert zu kodieren (8-190.2 ff., 8-190.3 ff.) (1).

(1) Quelle: DIMDI / OPS Version 2020
<https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/ops/kode-suche/opshtml2020/block-5-89...5-92.htm>

5-916.a4 ENDOREKTAL Endo-SPONGE® KIT



Inkl. endorektale Vakuumtherapie zur Behandlung von Anastomoseninsuffizienzen nach tiefer anteriorer Rektumresektion bei lokaler Peritonitis mit einspiegelbarer Wundhöhle

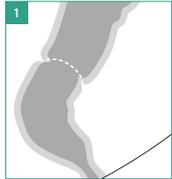
5-916.a6 ENDOÖSOPHAGEAL Eso-SPONGE® KIT



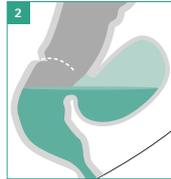
Endo-SPONGE®

ZUR BEHANDLUNG VON ANASTOMOSENINSUFFIZIENZEN AM UNTEREN GI-TRAKT

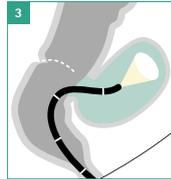
THERAPIEVERLAUF



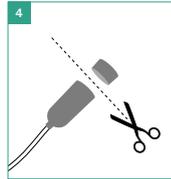
1 Anatomose



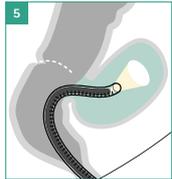
2 Anastomoseninsuffizienz mit einer lokalen Peritonitis im Bereich des kleinen Beckens.



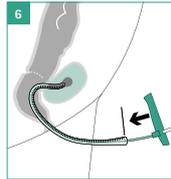
3 Vor der Anwendung: Flexibel-endoskopische Untersuchung mit Ausmessen der Wundhöhle.



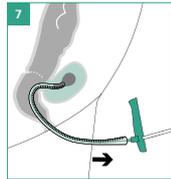
4 Endo-SPONGE® kann, je nach Größe der Wundhöhle, zugeschnitten werden.



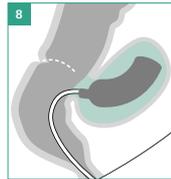
5 Overtube unter Sicht bis zum Ende der Insuffizienzhöhle vorschleiben.



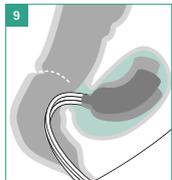
6 Benetzen des Endo-SPONGE® mit einem sterilen Hydrogel (auf Glycerolbasis) und Einführen mittels Overtube und Pusher.



7 Nach Freisetzen des Schwammes in der Insuffizienzhöhle, Overtube und Pusher gemeinsam zurückziehen.



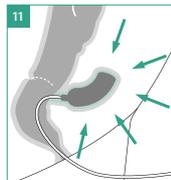
8 Endoskopische Lagekontrolle des Schwammes.



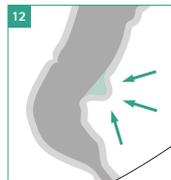
9 Je nach Größe der Wundhöhle können mehrere Endo-SPONGE® eingelegt werden.



10 Anschluss an regelbares Wund-drainage-System Redyrob® Trans Plus, Stogstufe 1.



11 Wirkungsweise: Durch die offenen Poren des Schwammes wird der Sog gleichmäßig auf das gesamte, mit der Oberfläche des Schwammes in Kontakt stehende, Gewebe übertragen.

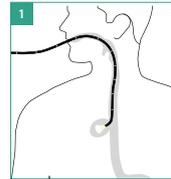


12 Das Endo-SPONGE®-System muss alle 48 - 72 Stunden gewechselt werden. Es tritt eine stetige Verkleinerung und Abheilung der Wundhöhle ein.

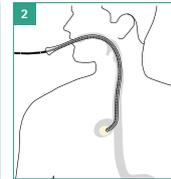
Eso-SPONGE®

ZUR BEHANDLUNG VON ANASTOMOSENINSUFFIZIENZEN AM OBEREN GI-TRAKT

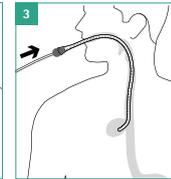
THERAPIEVERLAUF



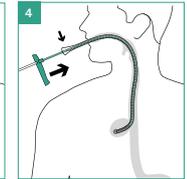
1 Vor der Anwendung: Flexibel-endoskopische Untersuchung mit Ausmessen der Wundhöhle.



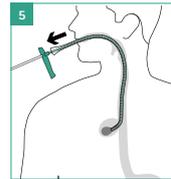
2 Einführen des Overtubes unter Sicht in die Insuffizienzhöhle. Das Endoskop dient hierbei als Führungsschiene.



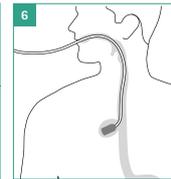
3 Den ggf. zugeschnittenen Eso-SPONGE® mit einem sterilen Hydrogel (auf Glycerolbasis) benetzen und in den Overtube einführen.



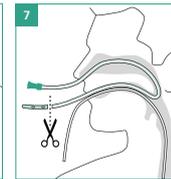
4 Eso-SPONGE® mittels Pusher bis zur Markierung vorschleiben. Der Schwamm befindet sich nun am Ende des Overtubes.



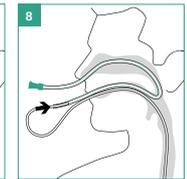
5 Den Pusher auf Position halten und Overtube bis zum Handgriff des Pushers zurückziehen. Freisetzen des Schwammes in der Insuffizienzhöhle; Overtube und Pusher können gemeinsam entfernt werden.



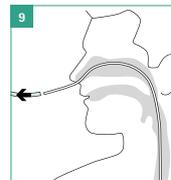
6 Endoskopische Lagekontrolle des Schwammes und ggf. Korrektur Pushers zurückziehen.



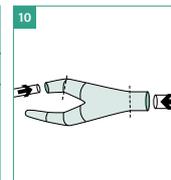
7 Transnasale Ausleitung: Magendose CH 16 (nicht im Set enthalten) durch die Nase einführen und durch den Mund herausleiten. Abschneiden der atraumatischen Spitze.



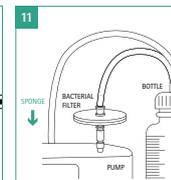
8 Konnektierung des Drains mit der Magendose vor dem Mund. Zurückziehen der Magendose zusammen mit dem Drain durch die Nase.



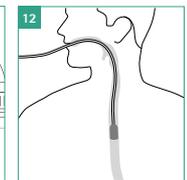
9 Der Drain ist nun transnasal angeleitet.



10 Konnektierung des Drains mittels Y-Stück mit dem Schlauch einer regelbaren medizinischen Pumpe. (Pumpe MV1, MIG, Sulzbach: Nach Konnektierung des Filters mit der Pumpe, Aufstecken des kurzen Schlauchs auf den Filter.)



11 Aktivierung der Pumpe ggf. unter endoskopischer Sicht auf den Schwamm (50 - maximal 125 mmHg). Eine regelmäßige Überprüfung des Systems ist zwingend notwendig. Nach 48 - 72 Stunden muss der Wechsel des Systems mit ggf. erneuter Schwammeinlage erfolgen.



12 Intraluminale Platzierung bei Defekten ohne einspiegelbare Insuffizienzhöhle oder als präventiver Schwammeinsatz nach Ösophagusresektion innerhalb der Anastomose.